

Das Jahr in Zahlen: Staats- und Kommunal финанzen 2016

Methodische Vorbemerkung

Der vorliegende Beitrag behandelt einen Rückblick auf die Finanzen des Landes Niedersachsen und seiner Gemeinden und Gemeindeverbände. Die nachfolgenden Daten stammen aus der Kassenstatistik des Landes (SFK) und der Gemeinden (GFK) sowie aus der jährlichen Schuldenstatistik, die wiederum durch das Rechnungswesen der jeweiligen Gebietskörperschaft gespeist werden.

Da das Land Niedersachsen über ein kamerales Rechnungswesen verfügt, entsprechen die Begrifflichkeiten und Definitionen im Abschnitt Staatsfinanzen der kameralen Systematik. Die Kommunen in Niedersachsen hingegen verfügen über eine doppische Rechnungslegung. Für die Kassenstatistik wird die doppische Finanzrechnung verwendet, so dass sich deren Begrifflichkeiten und Abgrenzungen im Abschnitt Kommunalfinanzen von der Kameralistik unterscheiden.

Gebietsstand für die verwendeten Daten war der 31. Dezember 2016; die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner ist auf dem Stand 31.12.2015 (7 926 599 Personen).

1. Staatsfinanzen

Erstmals seit 1970 Finanzierungsüberschuss

Nach den Ergebnissen der staatlichen Kassenstatistik (endgültiger Abschluss) stiegen die bereinigten Gesamtausgaben

ben¹⁾ des Landes Niedersachsen im Jahr 2016 um gut 1 105 Mio. € auf 29 154 Mio. € (vgl. A1). Dies entspricht einer Steigerung von 3,9 %. Auf der anderen Seite stiegen die bereinigten Gesamteinnahmen um 2 237 Mio. € auf 30 130 Mio. €, ein deutliches Plus von 8,0 %. Ergab sich im Vorjahr noch ein Finanzierungssaldo von -156 Mio. €, konnte 2016 durch diese positive Entwicklung ein Überschuss von 976 Mio. € und somit erstmals seit 1970 ein Finanzierungsüberschuss erwirtschaftet werden.

Die Ausgaben des Landes beliefen sich auf 3 678 € pro Kopf, die Einnahmen auf 3 801 € pro Kopf.

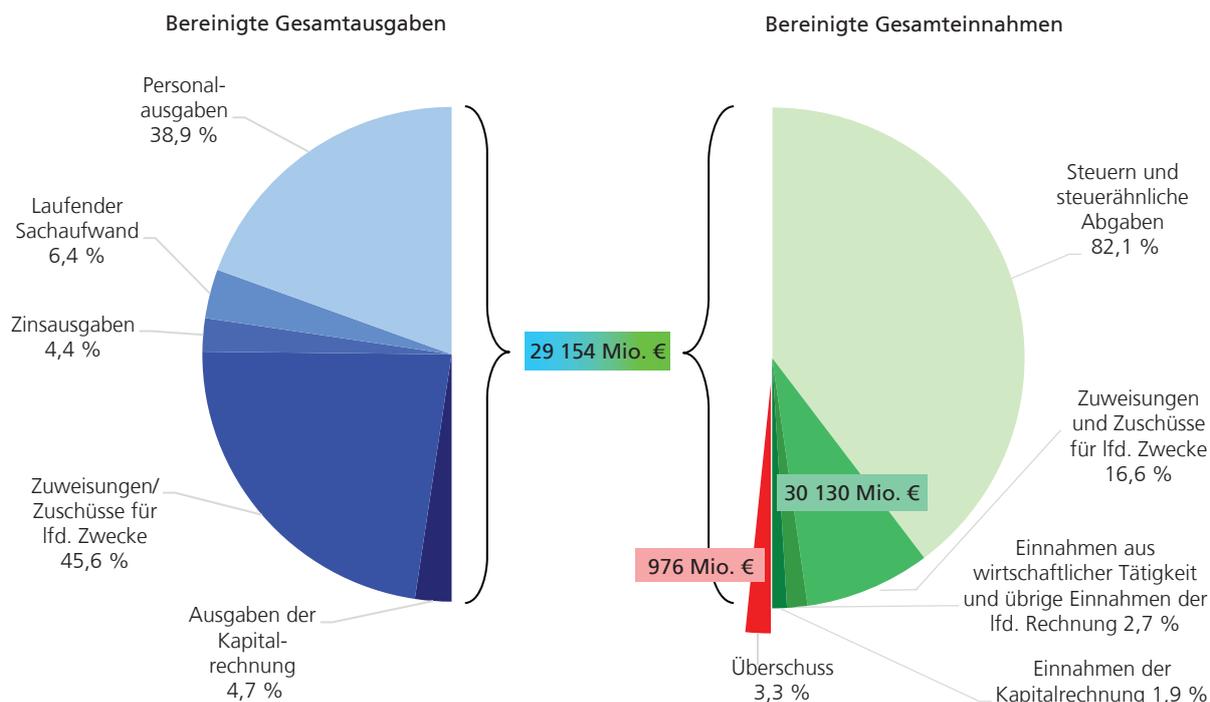
Steigerung bei den Personalausgaben um +3,7 %

Die bereinigten Gesamtausgaben gliedern sich in der Systematik der Finanzstatistik in Ausgaben der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung (vgl. T1), wobei 95,3 % auf die laufende Rechnung und 4,7 % auf die Kapitalrechnung entfielen.

Die laufende Rechnung wiederum gliedert sich in die Personalausgaben, laufenden Sachaufwand, Zinsausgaben und Zuweisungen/Zuschüsse für laufende Zwecke. Die Personalausgaben stiegen im vergangenen Jahr moderat um 2,6 % oder 295 Mio. auf 11 340 Mio. €. Sie stellen damit

1) Bereinigte Gesamtausgaben: Gesamtausgaben abzüglich haushaltstechnischer Verrechnungen, besondere Finanzierungsvorgänge und Zahlungen von gleicher Ebene.

A1 | Kassenmäßige Gesamteinnahmen und -ausgaben des Landes 2016 – in Prozent –



T1 | Kassenmäßige Ausgaben des Landes 2016 – endgültiges Ergebnis –

Art der Ausgaben	Mio. €	€ je Einwohner/-in	Veränderung zum Vorjahr in %	Veränderung zu 2011 in %
Personalausgaben	11 340	1 431	+2,7	+17,3
Laufender Sachaufwand ¹⁾	1 869	236	+15,6	+14,8
Zinsausgaben	1 268	160	-8,7	-34,2
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke ²⁾	13 299	1 678	+5,8	+28,6
dar. an öffentlichen Bereich	8 725	1 101	+8,7	+37,4
an Unternehmen ³⁾	3 028	382	+2,7	+13,4
an soziale o. ä. Einrichtungen	863	109	+3,7	+30,1
Sozial- und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen ⁴⁾	498	63	+7,9	+12,3
Ausgaben der laufenden Rechnung	27 776	3 504	+4,3	+17,9
Sachinvestitionen	308	39	+1,4	+7,2
Erwerb von Beteiligungen	-	-	-	x
Vermögensübertragungen	1 045	132	-6,0	-37,6
dar. an öffentlichen Bereich ⁵⁾	337	42	-2,0	-48,0
an andere Bereiche ³⁾	708	89	-7,8	-31,0
Gewährung von Darlehen	26	3	x	x
Schuldentilgung an öffentlichen Bereich	-	-	x	x
Ausgaben der Kapitalrechnung	1 378	174	-3,3	-44,1
Bereinigte Gesamtausgaben	29 154	3 678	+3,9	+12,0
nachr.: Finanzierungssaldo	976	123	x	x
Besondere Finanzierungsvorgänge	8 365	1 055	+9,3	+39,2
dar. Schuldentilgung an Kreditmarkt	7 585	957	+5,4	+26,8

1) Ohne sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.

2) Einschließlich allgemeine Zuweisungen, Schuldendiensthilfen, sowie Erstattungen an öffentlichen Bereich.

3) Einschließlich der aus dem Landeshaushalt ausgegliederten Einrichtungen, z. B. Hochschulen.

4) Einschließlich Zahlungen nach dem Wohngeld- bzw. Unterhaltsvorschussgesetz.

5) Zuweisungen für Investitionen.

den zweitgrößten Posten unter den Ausgaben dar. Die Personalausgabenquote (Anteil der Personalausgaben an den bereinigten Gesamtausgaben) sank leicht um 0,5 Prozentpunkte auf 38,9 %. Traditionell stellen der laufende Sachaufwand und die Zinsausgaben eher kleinere Posten dar. Der laufende Sachaufwand wuchs im Jahr 2016 deutlich um 15,6 % auf 1 869 Mio. €, der Zinsaufwand reduzierte sich um 8,7 % auf 1 268 Mio. €. Die Zinslastquote (Zinsausgaben an den bereinigten Gesamteinnahmen) reduzierte sich so um 0,8 Prozentpunkte auf 4,2 %.

Die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke bildeten mit einem Anteil von 45,6 % wie in den Jahren zuvor den größten Ausgabenblock im Haushalt des Landes Niedersachsen. Diese Ausgaben nahmen um 728 Mio. € (5,8 %) auf 13 299 Mio. € zu. Zwei Drittel dieses Betrages (8 725 Mio. €) erhielt der öffentliche Bereich in Form von allgemeinen Zuweisungen und Erstattungen (u. a. im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs).

Die Ausgaben der Kapitalrechnung (Ausgaben, die das Vermögen verändern) sanken um 3,3 % auf nunmehr 1 378 Mio. €. Rückläufig entwickelten sich die Vermögensübertragungen (-6,0 %), die im Jahr 2016 1 045 Mio. € ausmachten. Die Sachinvestitionen erfuhren im Gegensatz dazu eine moderate Steigerung um 1,4 % auf 308 Mio. €.

Bereinigte Gesamteinnahmen wuchsen um 8,0 %

Analog zur Ausgabenseite gliedern sich die bereinigten Gesamteinnahmen in eine laufende Rechnung und eine Kapitalrechnung. Wie bereits ausgeführt, erfuhren die bereinigten Gesamteinnahmen einen deutlichen Zuwachs um 8,0 % auf 30 130 Mio. €. Stärker als bei den Ausgaben dominiert bei den Einnahmen die laufende Rechnung die Kapitalrechnung; 2016 betrug das Verhältnis 98,1 % zu 1,9 %.

Die laufende Rechnung der Einnahmen gliedert sich in Steuereinnahmen, Zuweisungen/Zuschüsse für laufende Zwecke, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit, Gebühren, sonstige Entgelte und übrige Einnahmen (vgl. T2). Der Block der Steuereinnahmen dominiert im Haushalt des Landes Niedersachsen klassisch alle anderen Einnahmenpositionen (80,6 % der Einnahmen der laufenden Rechnung, vgl. hierzu auch Tabelle T3). Diese Einnahmen wuchsen auch infolge der guten konjunkturellen Entwicklung um 8,1 % auf 23 930 Mio. € oder 3 019 € pro Kopf. Die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke beinhalten unter anderem die Einnahmen des Landes aus dem Finanzausgleich der Länder und den Bundesergänzungszuweisungen. Im Jahr 2016 waren hier starke Zuwächse von 13,4 % zu verzeichnen, so dass hier das Land Niedersachsen Einnahmen von 4 849 Mio. € verbuchen konnte. Gegenüber

T2 | Kassenmäßige Einnahmen des Landes 2016 – endgültiges Ergebnis –

Art der Einnahmen	Mio. €	€ je Einwohner/-in	Veränderung zum Vorjahr in %	Veränderung zu 2011 in %
Steuereinnahmen ¹⁾	23 930	3 019	+8,1	+38,9
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke ²⁾	4 849	612	+13,4	+39,9
dar. von Bund und Ländern	3 976	502	+16,2	+41,6
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	506	64	-23,0	-51,9
Gebühren, sonstige Entgelte	108	14	+2,0	-38,2
Übrige Einnahmen der lfd. Rechnung	174	22	-15,6	-72,3
Einnahmen der laufenden Rechnung	29 567	3 730	+8,0	+31,1
Veräußerung von Vermögen	5	1	+17,8	-96,3
Vermögensübertragungen	526	66	+5,5	-44,9
dar. von Bund und Ländern ³⁾	273	34	+8,5	-44,8
Rückflüsse von Darlehen	31	4	x	-35,3
Schuldenaufnahme v. öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Einnahmen der Kapitalrechnung	563	71	+9,3	-50,9
Bereinigte Gesamteinnahmen	30 130	3 801	+8,0	+27,2
Besondere Finanzierungsvorgänge	7 389	932	-5,3	+5,6
dar. Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	7 347	927	-5,7	+6,4

1) Einschließlich steuerähnliche Abgaben (= 108,6 Mio. €).

2) Einschließlich allgemeine Zuweisungen, Schuldendiensthilfen und Erstattungen.

3) Zuweisungen für Investitionen.

T3 | Kassenmäßige Steuereinnahmen/-einzahlungen des Landes und der Gemeinden/Gemeindeverbände 2016

Art der Steuern	2015	2016	Anteile 2016	Veränderung 2016 gegenüber 2015		Veränderung 2016 gegenüber 2011	
	Mio. €	Mio. €	%	Mio €	%	Mio €	
Landesanteile an Gemeinschaftssteuern	20 605	22 290	93,6	+8,2	+1 685	+38,9	+6 240
dav. Steuern vom Einkommen	9 845	10 536	44,2	+7,0	+691	+41,2	+3074
dav.: Lohnsteuer	6 456	6 630	27,8	+2,7	+174	+36,3	+1765
veranlagte Einkommensteuer	1 872	2 020	8,5	+7,9	+148	+78,9	+891
nicht veranlagte Steuern v. Ertrag	707	575	2,4	-18,7	-132	+30,0	+133
Zinsabschlag	263	181	0,8	-31,1	-82	-33,8	-93
Körperschaftsteuer	548	1 130	4,7	x	+582	+50,2	+377
Steuern vom Umsatz ¹⁾	10 246	11 214	47,1	+9,5	+968	+39,1	+3150
Gewerbsteuerumlage	514	540	2,3	+5,0	+26	+3,3	+17
Landessteuern	1 420	1 526	6,4	+7,5	+106	+43,4	+462
dar.: Vermögensteuer	0	0	0,0	x	+0	-94,4	-0
Erbschaftsteuer	356	383	1,6	+7,5	+27	+4,8	+18
Grunderwerbsteuer	825	908	3,8	+10,1	+84	+77,3	+396
Lotteriesteuer/Sportwettensteuer	161	159	0,7	-1,4	-2	+26,0	+33
Feuerschutzsteuer	41	44	0,2	+6,9	+3	+30,9	+10
Biersteuer	27	32	0,1	+18,4	+5	+19,0	+5
Steuereinnahmen des Landes zusammen	22 025	23 817	100	+8,1	+1 792	+39,2	+6 702
nachrichtlich: Länderfinanzausgleich	406	679	2,9	+67,4	+273	x	+469
Bundesergänzungszuweisungen	1 099	1 286	5,4	+17,0	+187	+35,7	+339
Steuerähnliche Abgaben	107	109	0,5	+1,2	+1	+0,3	+0
Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern	3 415	3 463	41,1	+1,4	+48	+38,7	+967
dav.: Lohn- u. veranlagte Einkommensteuer	3 023	3 058	36,3	+1,2	+36	+39,3	+862
Umsatzsteuer	392	405	4,8	+3,1	+12	+34,8	+104
Gemeindesteuern	4 531	4 970	58,9	+9,7	+439	+19,8	+820
dav.: Grundsteuer A	73	68	0,8	-7,0	-5	+2,9	+2
Grundsteuer B	1 276	1 316	15,6	+3,2	+40	+15,3	+175
Gewerbsteuer (netto) ²⁾	3 027	3 410	40,4	+12,7	+383	+19,8	+565
sonstige Gemeindesteuern	156	176	2,1	+12,8	+20	+80,4	+78
Steuereinnahmen/-einzahlungen (netto) der Gemeinden/Gv zusammen	7 946	8 433	100	+6,1	+487	+26,9	+1 786
nachrichtlich: kommunaler Finanzausgleich	3 705	3 904	46,3	+5,4	+199	+24,0	+756

1) Einschließlich Ausgleichszahlungen.

2) Nach Abführung der Gewerbesteuerumlage.

2011 wuchs diese Position sogar um 39,9 %. Die Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit – hierzu zählen beispielsweise die Dividenden des VW-Konzerns aus den Anteilen des Landes – gingen um 23,0 % auf 506 Mio. € zurück. Quantitativ eher nachrangig waren die Einnahmen aus Gebühren und ähnlichen Entgelten und die übrigen Einnahmen. Erstere stiegen leicht um 2,0 % auf 108 Mio. €, letztere sanken um 15,6 % auf 174 Mio. €. Die Einnahmen aus der Kapitalrechnung vergrößerten sich um 9,3 % auf 563 Mio. €.

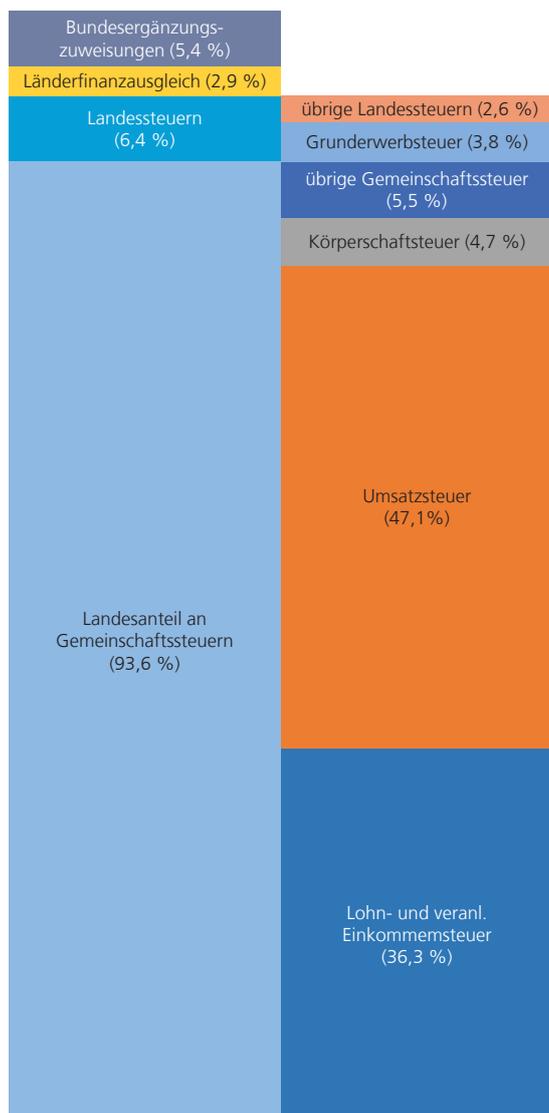
Tabelle T3 gibt einen Überblick über die Struktur der Steuereinnahmen des Landes Niedersachsen und seiner Kommunen. Für das Land stellten die Landesanteile an den Ge-

meinschaftssteuern (Einkommensteuer, Umsatzsteuer, Gewerbesteuerumlage) mit 93,6 % die dominierende Einnahmequelle dar. Die reinen Landessteuern spielten mit 6,4 % und einem Gesamtaufkommen von 1 526 Mio. € eine untergeordnete Rolle. Die ergiebigste Steuer in dieser Gruppe der Landessteuern war die Grunderwerbsteuer mit einem Aufkommen von 908 Mio. €.

Im Bereich der kommunalen Finanzen spielten die Gemeinschaftssteuern mit einem Anteil an den gesamten Steuereinnahmen der Gemeinden mit 41,1 % (Aufkommen 3 463 Mio. €) nicht die Rolle wie bei den Landesfinanzen. Die Gemeindesteuern (Grundsteuern A und B, Gewerbesteuer, sonstige Gemeindesteuern) haben hier mit 58,9 %

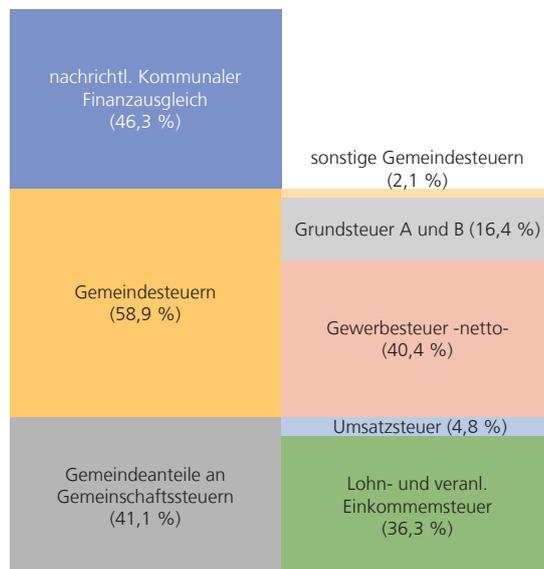
A2 | Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden/Gv 2016

Land 2016 = 22 290 Mio. €

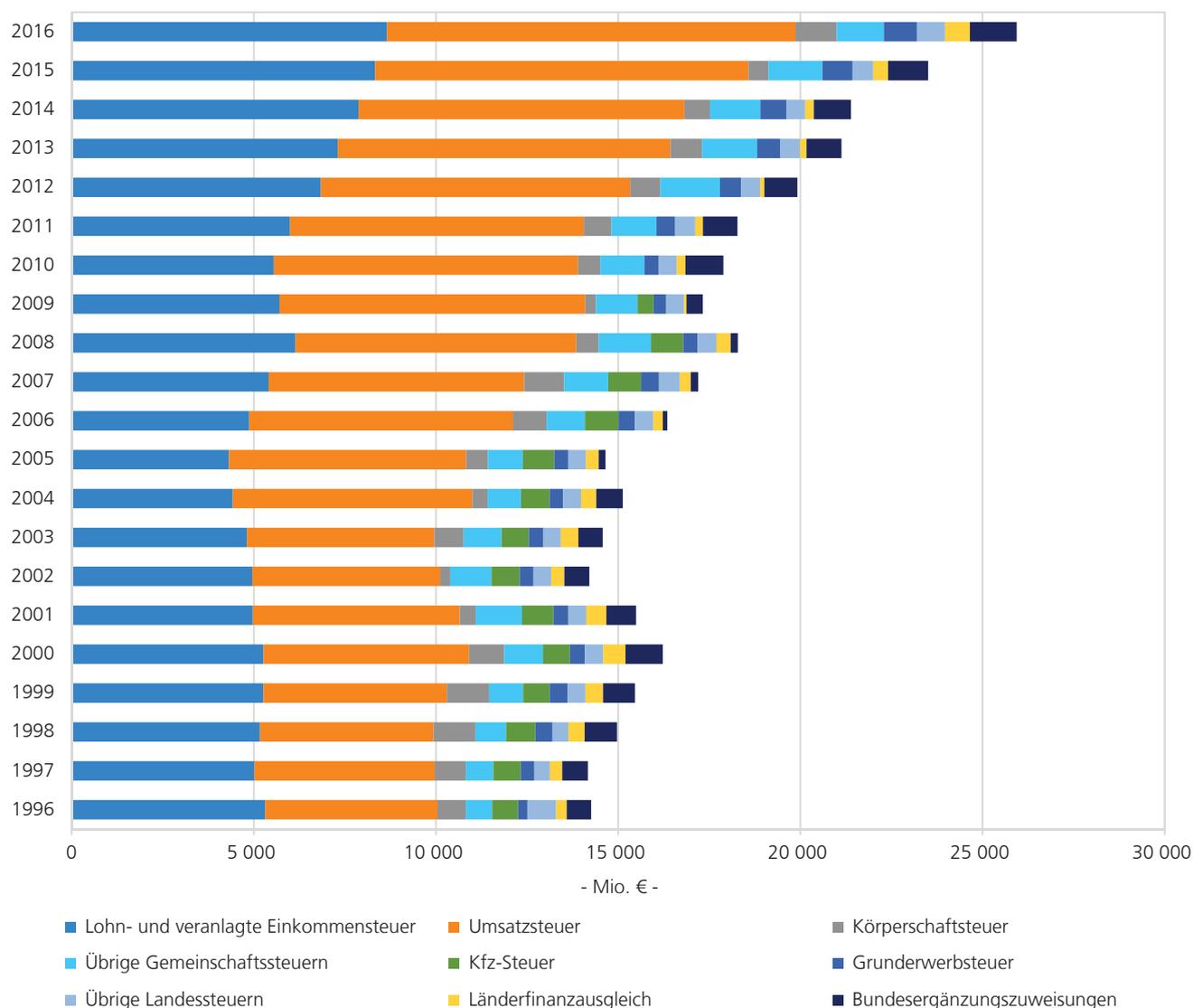


- Anteil in Prozent der Steuereinnahmen des Landes bzw. der Gemeinden/Gemeindeverbände -

Gemeinden/Gv 2016 = 8 433 Mio. €



A3 | Entwicklung der Steuereinnahmen des Landes von 1996 bis 2016



T4 | Schuldenstand am 31. Dezember 2016 nach Ebenen und Art in Niedersachsen

Art der Schulden	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt			
	Mio. €	Vorjahresbetrag Mio. €	Veränderung in %	€ je Einwohner/-in
Land Niedersachsen	57 848	58 697	-1,4	7 298
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich	57 152	57 970	-1,4	7 210
darunter Wertpapiersschulden	37 625	37 160	1,3	4 747
darunter Kredite	19 527	20 810	-6,2	2 463
darunter Kassenkredite	-	-	x	-
Schulden beim öffentlichen Bereich ¹⁾	696	727	-4,3	88
Gemeinden/Gemeindeverbände	12 027	12 130	-0,8	1 517
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich	11 605	11 699	-0,8	1 464
darunter Wertpapiersschulden und Kredite	9 406	8 924	5,4	1 187
darunter Kassenkredite	2 199	2 775	-20,8	277
Schulden beim öffentlichen Bereich ¹⁾	422	431	-1,9	53

1) Enthält Doppelzählungen, da unkonsolidiert.

ein Übergewicht. Während die Grundsteuer A mit einem Aufkommen von 68 Mio. € eine geringe Bedeutung hatte, ist vor allem die Gewerbesteuer mit einem Aufkommen (netto – abzüglich Gewerbesteuerumlage –) von 3 410 Mio. € eine bedeutende Einnahmequelle der Gemeinden.

Tabelle T4 gibt einen Überblick über die Verschuldung des Landes Niedersachsen und der Gemeinden zum Stand 31. Dezember 2016. Betrachtet werden hier nur die Schulden der Gebietskörperschaften getrennt nach dem öffentlichen und dem nicht-öffentlichen Bereich. Pro-Kopf gerechnet ist das Land insgesamt mit 7 298 € verschuldet, die Kommunen mit 1 517 €. Beide Ebenen konnten Ihre Schulden im Jahr 2016 reduzieren.

Auffällig ist die unterschiedliche Struktur der Verschuldung von Land und Kommunen. So haben Kassen- oder Liquiditätskredite auf der Landesebene nahezu keine Bedeutung, wohl aber auf der Kommunalebene. Die Verschuldung mit Wertpapieren hingegen hat auf Landesebene eine dominierende Bedeutung, im kommunalen Bereich hingegen nur für vereinzelte Kommunen.

Auf der Landesebene sank die Verschuldung um 1,4 % auf 57 848 Mio. €. Die Wertpapierschulden wuchsen als einzige Position um 1,3 % auf 37 625 Mio. €; deutlich gesunken sind dagegen die Kredite um 6,2 % auf 19 527 Mio. €.

Auch die Kommunen Niedersachsens konnten im Jahr 2016 ihre Verschuldung zurückführen, und zwar um 0,8 % auf 12 027 Mio. €. Stark rückläufig waren vor allem die Bestände der Kassen- oder Liquiditätskredite; ein Rückgang von 20,8 % auf 2 199 Mio. €. Dominierende Schuldenart im kommunalen Sektor waren die Wertpapierschulden und Kredite, die um 5,4 % gegenüber dem Vorjahr auf 9 406 Mio. € anwuchsen.

Wie auch auf der Ebene des Landes spielten 2016 die Schulden bei öffentlichen Gläubigern volumenmäßig nur eine untergeordnete Bedeutung.

2. Kommunal Finanzen

Wieder positiver Finanzierungssaldo im Jahr 2016

Wie schon im Jahr zuvor konnten die Kommunen Niedersachsens auch 2016 einen positiven Finanzierungssaldo von 533 Mio. € erwirtschaften. Dieser ergibt sich aus einem Defizit aus der Investitionstätigkeit von 1 905 Mio. € und einem Überschuss aus den laufenden Ein- und Auszahlungen von 2 438 Mio. € (vgl. T5).

Insgesamt tätigten die niedersächsischen Kommunen im Jahr 2016 bereinigte Auszahlungen in Höhe von 23 468 Mio. € oder 2 961 € pro Kopf. Im Vergleich zum Vorjahr ergab sich ein Zuwachs von 7,8 %. Während die bereinigten Auszahlungen für die laufende Verwaltungstätigkeit um 7,3 % auf 20 604 Mio. € stiegen, wuchsen die Auszahlungen für Investitionen deutlich um 11,3 % auf 3 018 Mio. €.

Starkes Wachstum im Bereich der sozialen Sicherung

Die Auszahlungen für Personal und Versorgung beliefen sich auf 5 396 Mio. € und sind mit einem Plus von 3,3 % im Vergleich zu anderen Auszahlungspositionen unterdurchschnittlich gestiegen. Die Sach- und Dienstleistungen wuchsen deutlich um 11,3 % auf 2 725 Mio. €. Den quantitativ bedeutendsten Block mit 17 298 Mio. € stellten die Transferauszahlungen und die sonstigen Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit dar. Hier war 2016 ein überdurchschnittliches Wachstum von 8,4 % zu verzeichnen, ausgelöst durch stark gestiegene Auszahlungen im Bereich der sozialen Sicherung. Der Posten Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen sank um 7,9 % auf 351 Mio. €.

Wie oben schon ausgeführt stiegen die Auszahlungen für Investitionstätigkeit deutlich. Im Wesentlichen waren die gestiegenen Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Wachstum von 45,4 % auf 437 Mio. €) sowie für Baumaßnahmen (Wachstum um 14,2 % auf 1 514 Mio. €) dafür ursächlich.

Bereinigte Einzahlungen um 7,4 % gestiegen

Die bereinigten Einzahlungen des Jahres 2016 beliefen sich auf 24 002 Mio. €, eine Steigerung um 7,4 %. Der überwiegende Anteil von 23 042 Mio. € (Zuwachs um 8,5 %) entfiel dabei auf den Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit. Die Steuereinnahmen nahmen mit 9 115 Mio. € die zweitstärkste Einzahlungsposition im kommunalen Bereich ein. Sie wuchsen unterdurchschnittlich um 6,1 %. Die volumenmäßig mit 10 122 Mio. € wichtigste Position, die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, stiegen unterdurchschnittlich um 4,2 %. Diese Position enthält unter anderem die Leistungen aus dem kommunalen Finanzausgleich. Deutlich zugenommen haben hingegen die sonstigen Transfereinzahlungen um 49,2 % auf 837 Mio. €.

Der Bereich der Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen hingegen wuchs mit 14,6 % deutlich, wobei 1 645 Mio. € auf den öffentlich-rechtlichen Bereich und 5 498 Mio. € auf den privatrechtlichen Bereich entfielen. Von eher nachgeordneter Bedeutung für die kommunale Finanzwirtschaft sind die beiden Bereiche Sonstige Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit sowie Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen mit 580 Mio. € und 411 Mio. €. Während erstere nur um 1,3 % wuchsen, ergab sich für letztere trotz sinkender Zinserträge ein Zuwachs von 9,2 %.

Rückläufig entwickelten sich 2016 die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit, die sich nach einer Senkung um 10,4 % noch auf 1 112 Mio. € beliefen. Gründe hierfür sind rückläufige Investitionszuwendungen und Erträge aus der Veräußerung von Finanzanlagen.

Daten zu einzelnen Gemeinden oder Gemeindeverbänden können dem Statistischen Bericht „Kommunale Finanzen“ (LI12/LI18) entnommen werden.²⁾

²⁾ Diese sind im Internet unter [www.statistik.niedersachsen.de/Themenbereiche/Finanzen, Steuern, Personal / Übersicht / Statistische Berichte](http://www.statistik.niedersachsen.de/Themenbereiche/Finanzen,Steuern,Personal/Übersicht/StatistischeBerichte) verfügbar. Der Bericht Kommunale Finanzen 2016 wird voraussichtlich im September 2017 erscheinen.

T5 | Kassenmäßige Auszahlungen der Gemeinden und Gemeindeverbände im 1. bis 4. Quartal 2016

Art der Auszahlungen	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt			
	Mio. €	Vorjahres- betrag Mio. €	Veränderung in %	€ je Einwohner/-in
Personalauszahlungen	5 264	5 097	+3,3	664
Dienstbezüge	4 107	3 882	+5,8	518
Beamte	733	729	+0,6	93
Arbeitnehmer	3 323	3 104	+7,0	419
Beiträge zu Versorgungskassen	406	500	-18,9	51
Beamte	246	260	-5,7	31
Arbeitnehmer	160	240	-33,3	20
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	686	643	+6,6	86
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	66	71	-6,5	8
Versorgungsauszahlungen	132	127	+3,7	17
Versorgungsbezüge	99	97	+2,2	12
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	1	1	+2,7	0
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	32	29	+8,9	4
Sach- und Dienstleistungen	2 725	2 449	+11,3	344
Unterhaltung sowie Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen und des sonstigen Vermögens	1 514	1 412	+7,2	191
Transferzahlungen, sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17 298	15 956	+8,4	2 182
Soziale Leistungen und aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	7 585	6 774	+12,0	957
Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	1 954	1 930	+1,3	247
Leistungen der Sozialhilfe (SGB XII)	3 223	3 106	+3,8	407
Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)	1 344	1 123	+19,8	170
Sonstige Sozialleistungen	1 064	615	+72,9	134
Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche und private Unternehmen und übrige Bereiche	1 704	1 586	+7,5	215
Erstattungen für laufende Zwecke an öffentliche und private Unternehmen und übrige Bereiche	899	845	+6,4	113
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	351	381	-7,9	44
Zinsauszahlungen	292	321	-9,1	37
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25 770	24 010	+7,3	3 251
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	5 166	4 811	+7,4	652
Bereinigte Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20 604	19 199	+7,3	2 599
Investitionstätigkeit	3 018	2 712	+11,3	381
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	390	369	+5,8	49
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	437	301	+45,4	55
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	422	406	+3,9	53
Erwerb von Finanzanlagen	70	134	-47,8	9
Baumaßnahmen	1 514	1 326	+14,2	191
Auszahlungen¹⁾	28 787	26 721	+7,7	3 632
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	5 319	4 954	+7,4	671
Bereinigte Auszahlungen	23 468	21 767	+7,8	2 961
Saldo der bereinigten laufenden Ein- und Auszahlungen	2 438	2 044	+19,3	308
Saldo der bereinigten laufenden Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1 905	-1 470	x	-240
Finanzüberschuss/-fehlbetrag (Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen)	533	574	-7,1	67
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kontengruppe 69)	2 004	1 346	+48,9	253
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	21	1 761	+9,0	3
Bereinigte Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1 983	1 326	+49,5	250
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kontengruppe 79)	1 560	1 118	+39,5	197
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	21	1 761	+9,0	3
Bereinigte Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1 539	1 099	+40,1	194
Saldo der Finanzierungstätigkeit	444	228	+95,0	56

1) Ohne Finanzierungstätigkeit.

T6 | Kassenmäßige Einzahlungen der Gemeinden und Gemeindeverbände im 1. bis 4. Quartal 2016

Art der Einzahlungen	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt			
	Mio. €	Vorjahres- betrag Mio. €	Veränderung in %	€ je Einwohner/-in
Steuern und steuerähnliche Abgaben	9 115	8 595	+6,1	1 150
Realsteuern	5 476	5 024	+9,0	691
Grundsteuern	1 384	1 349	+2,6	175
nachrichtlich: Gewerbesteuer (netto) ¹⁾	3 410	3 027	+12,7	430
Gemeindeanteile Gemeinschaftssteuern	3 463	3 415	+1,4	437
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3 058	3 023	+1,2	386
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	405	392	+3,1	51
Sonstige Gemeindesteuern	176	156	+12,8	22
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10 122	9 716	+4,2	1 277
Sonstige Transfereinzahlungen	837	561	+49,2	106
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	163	140	+16,8	21
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	253	233	+8,8	32
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1 645	1 481	+11,1	208
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlage	5 498	4 752	+15,7	694
Mieten und Pachten	178	162	+10,3	23
Verkauf von Vorräten	53	57	-7,1	7
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	227	218	+4,5	29
Kostenerstattungen, Kostenumlagen ²⁾	5 040	4 316	+16,8	636
Kostenerstattungen vom Land	3 814	3 264	+16,9	481
Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	580	573	+1,3	73
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	411	376	+9,2	52
Zinseinzahlungen	54	62	-12,1	7
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28 208	26 053	+8,3	3 559
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	5 166	4 811	+7,4	652
Bereinigte Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23 042	21 242	+8,5	2 907
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1 112	1 242	-10,4	140
Investitionszuwendungen	418	452	-7,7	53
dar. Investitionszuwendungen vom Land	234	273	-14,3	29
Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	327	306	+6,8	41
Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen	9	8	+15,7	1
Veräußerung von Finanzanlagen	18	172	-89,7	2
Einzahlungen³⁾	29 320	27 295	+7,4	3 699
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	5 319	4 954	+7,4	671
Bereinigte Einzahlungen	24 002	22 341	+7,4	3 028

1) Abzüglich Gewerbesteuerumlage.

2) Einschließlich Erstattungen sozialer Leistungen.

3) Ohne Finanzierungstätigkeit.

Zwei kartografische Darstellungen der Steuereinnahmekraft und der Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich – jeweils pro Kopf gerechnet – auf Ebene der Verwaltungseinheiten Niedersachsens stellen die regionale Verteilung dieser beiden Merkmale dar.

Die Steuereinnahmekraft wird berechnet, indem die Grundbeträge der Grundsteuern A und B sowie der Gewerbesteuer mit den landesdurchschnittlichen Hebesätzen multipliziert werden, die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer hinzugerechnet und die Gewerbesteuerumlage abgezogen wird. Dieser Betrag stellt ein fiktives Steueraufkommen dar, wenn die Gemeinde die durchschnittlichen Hebesätze angewendet hätte. Die Steuereinnahmekraft kann daher als Maß für die Ergiebigkeit der kommunalen Steuerquellen gelten.

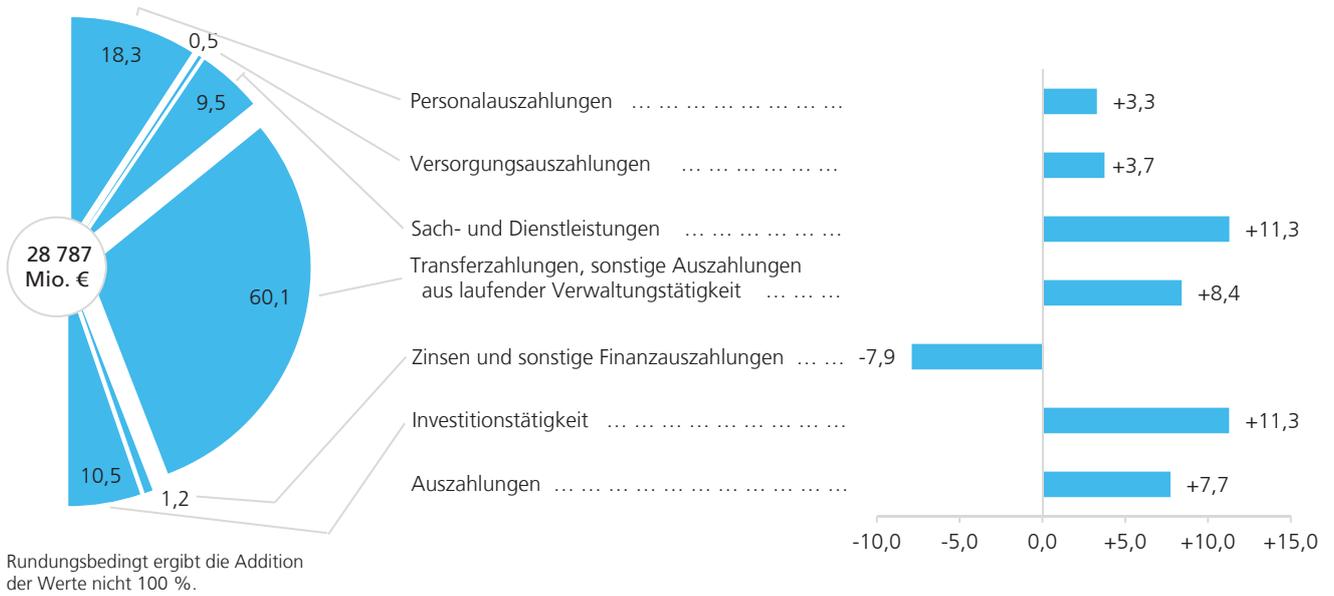
Als Verwaltungseinheiten gelten hier alle kreisfreien Städte, (kreisangehörige) Einheitsgemeinden, Samtgemeindebereiche und gemeindefreie Bezirke. Bei einem Samtgemeindebereich handelt es sich um ein finanzstatistisches Aggregat, welches die Daten der Samtgemeinde und der zugehörigen Mitgliedsgemeinden umfasst.

A4 | Auszahlungen der Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise nach Arten – 1. bis 4. Vierteljahr 2016

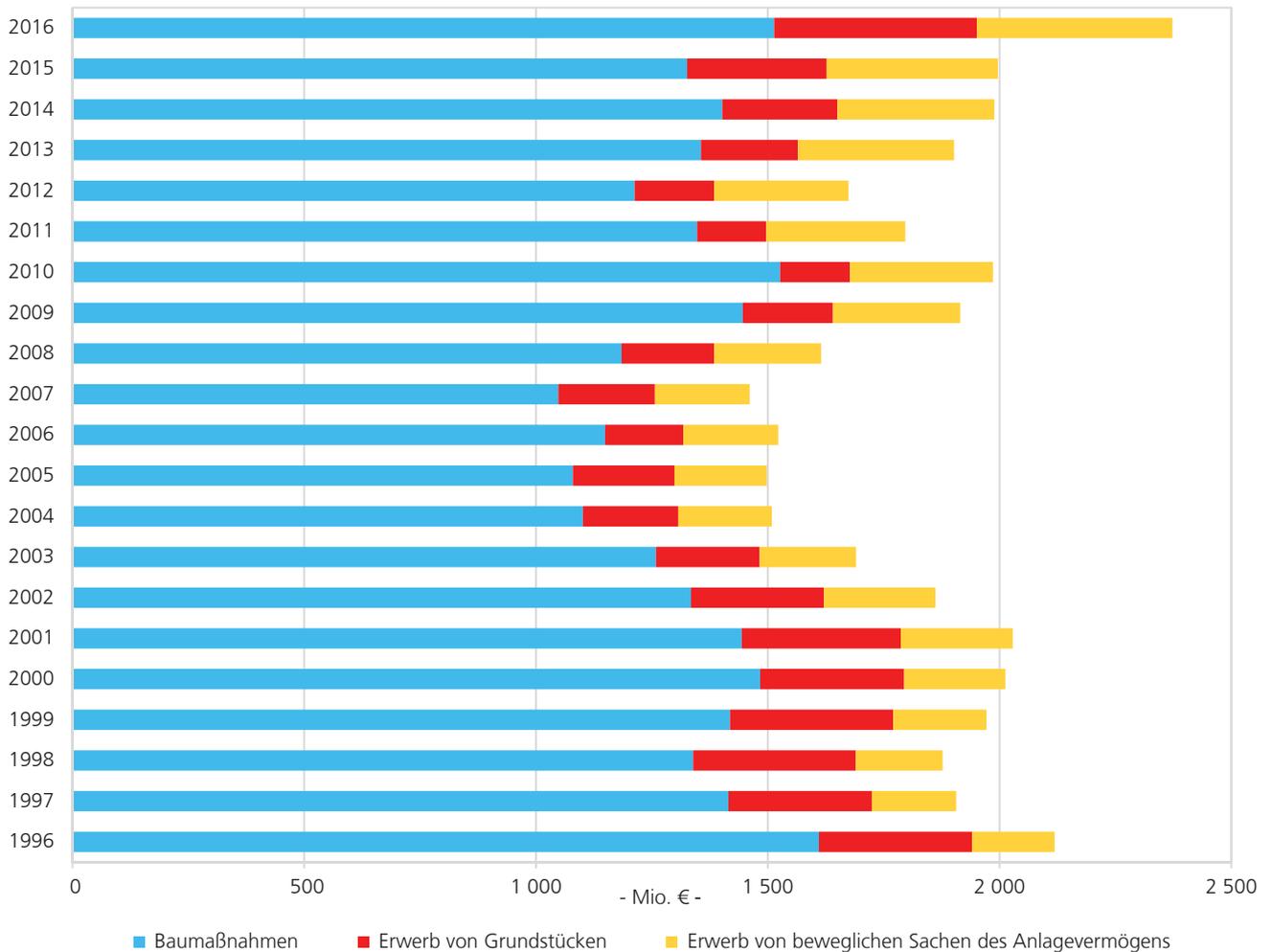
Anteil in Prozent der bereinigten Gesamtauszahlungen

Art der Auszahlungen

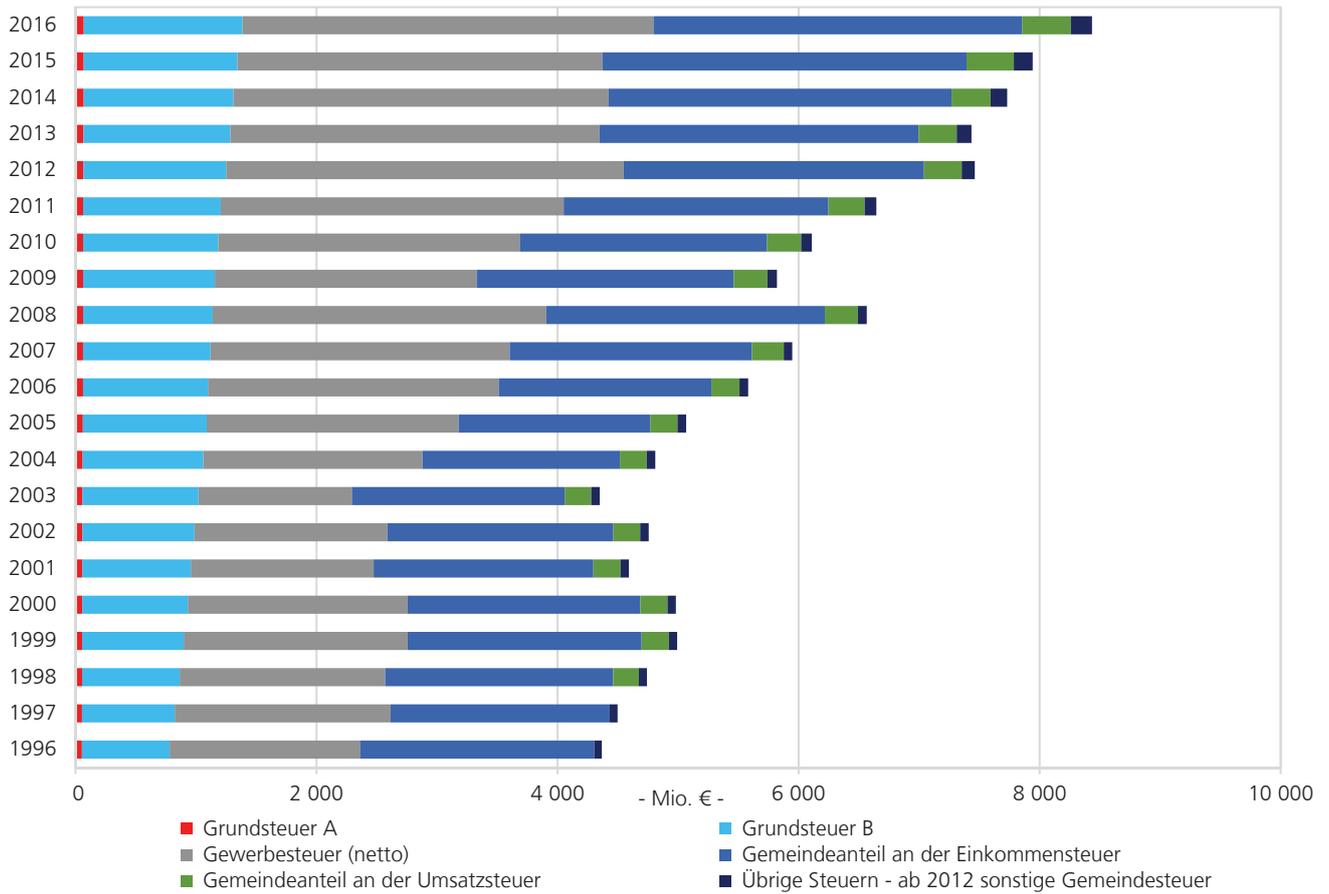
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent



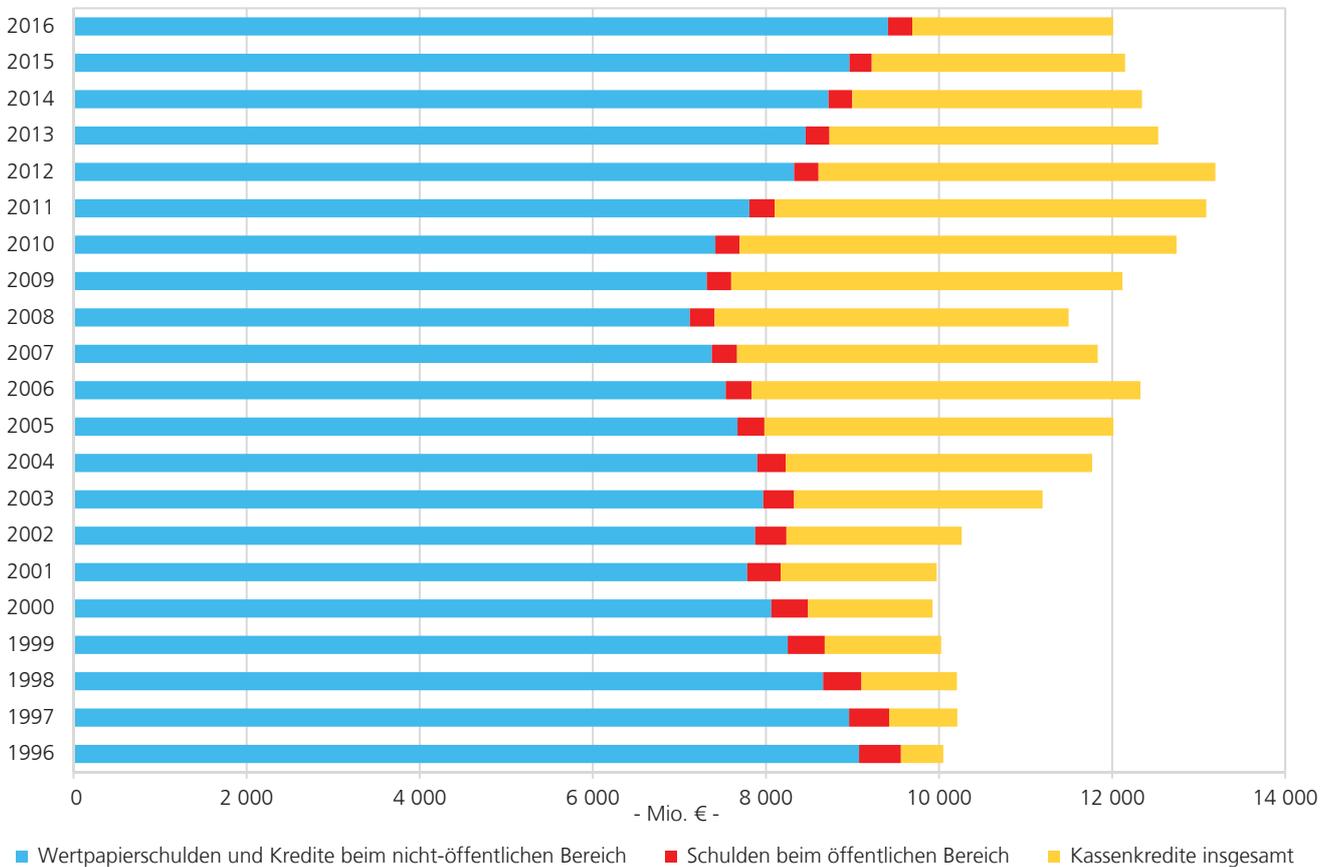
A5 | Entwicklung der kommunalen Sachinvestitionen von 1996 bis 2016



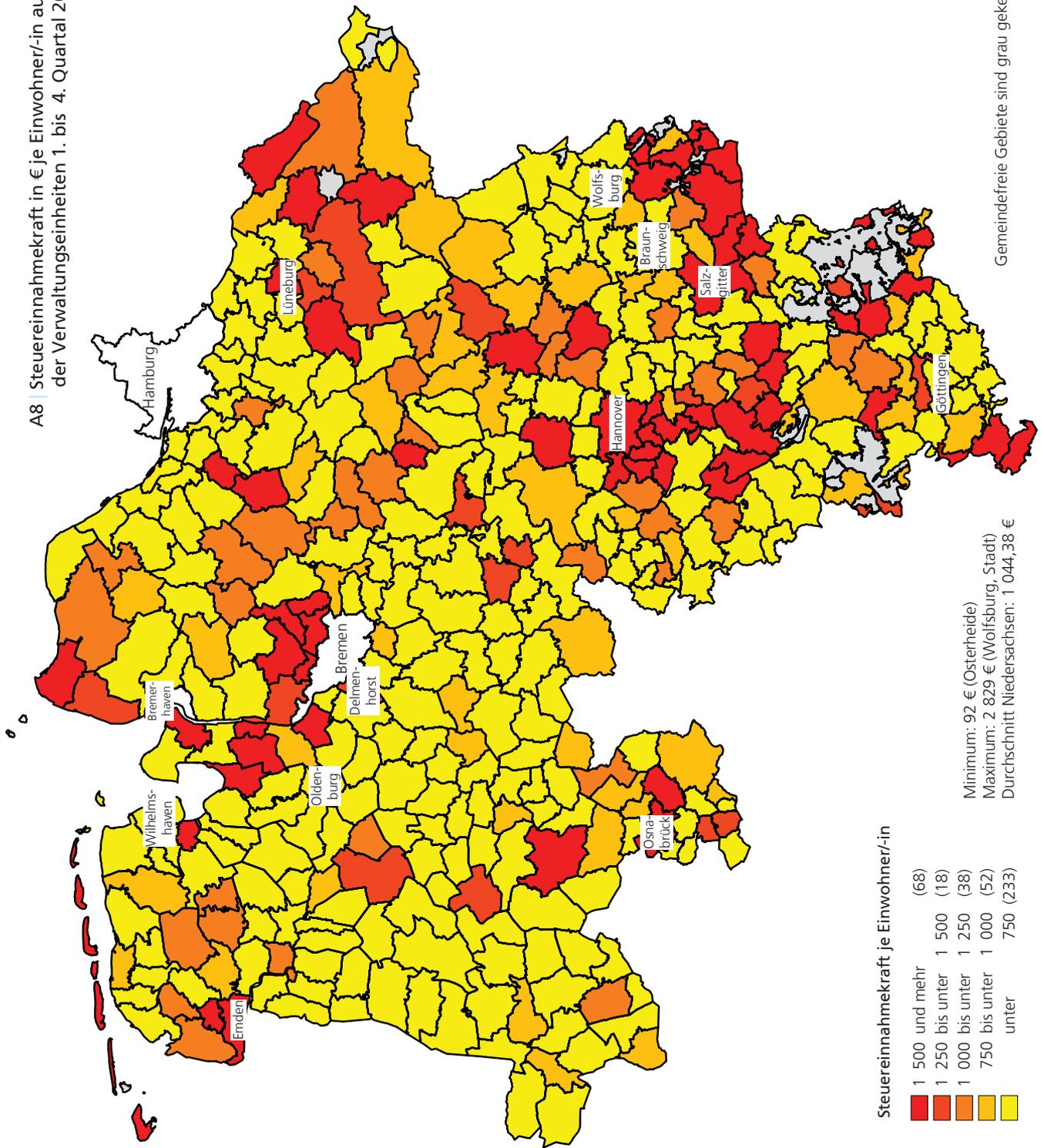
A6 | Entwicklung der kommunalen Steuereinzahlungen von 1996 bis 2016



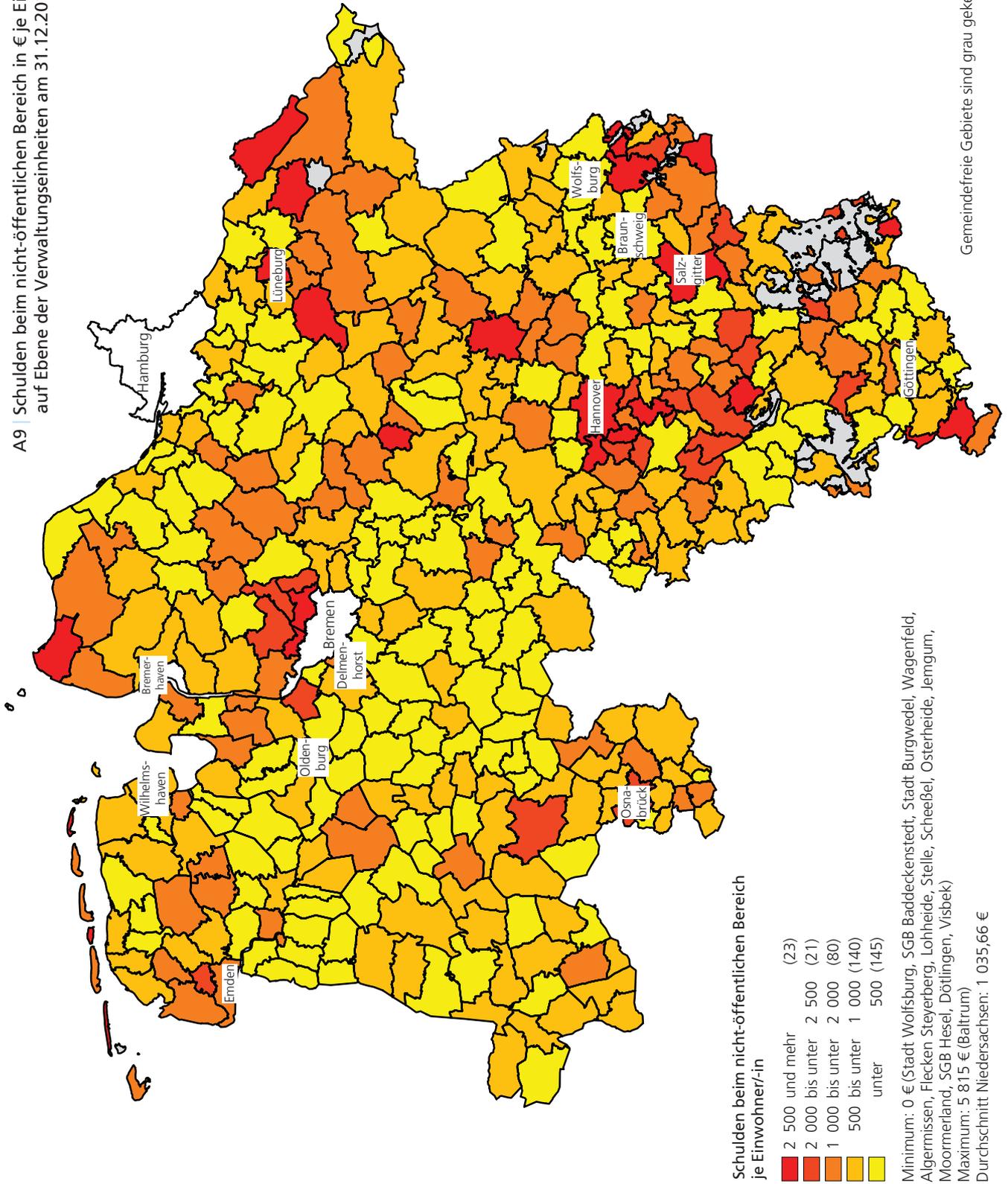
A7 | Entwicklung der kommunalen Verschuldung von 1996 bis 2016 jeweils zu Stand 31.12.



A8 | Steuereinnahmekraft in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten 1. bis 4. Quartal 2016



A9 | Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten am 31.12.2016



Gemeindefreie Gebiete sind grau gekennzeichnet.